Oeschberg
DER LEBENSORT

Entwicklung
und
Fortschritte

OEKONOMISCHER & GEMEINNÜTZIGER VEREIN
DES EHEMALIGEN AMTES BURGDORF

Jahresbericht 2022

PERSONEN

Oekonomischer & gemeinnütziger Verein des ehemaligen Amtes Burgdorf

Vorstand		**im Vorstand seit**	**gewählt bis**
Präsident:	Aebi Markus, Dorfstrasse 5, 3429 Hellsau	29.05.2019	HV 2023
Vizepräsidentin:	Kilchenmann Ursula, Moosstrasse 19, 3425 Koppigen	29.05.2019	HV 2023
Sekretär:	Keller Hanspeter, Gründeweg 14, 3422 Kirchberg	29.05.2019	HV 2023
Kassierin:	Niklaus Andrea, Dahlienweg 8, 3422 Kirchberg	02.01.2008	HV 2025
Mitglieder:	Aeschbacher Hansueli, Tulpenweg 2, 3250 Lyss	04.06.2015	✞ 02.02.2023
	Crespi Franco, Kalchofenstutz 9, 3415 Hasle b. Burgdorf	31.05.2017	HV 2026
	Ducommun Peter, Murtenstrasse 108, 3202 Frauenkappelen	30.06.2021	HV 2025

Leitendes Personal Oeschberg der Lebensort, St. Niklaus-Koppigen		**Stellenantritt**
Geschäftsführerin:	Nadja von Allmen	01.09.2021
Personalwesen/Administration:	Jana Wyss	
Leitung Gastronomie:	René Kurmann	
Leitung Hauswirtschaft:	Luzia Rempfler	
Leitung Wohnen und Alltag:	Elisabeth Zürcher	
Leitung Grüner Bereich/Produktion:	Kathrin Sutter	

Pächter Gutsbetrieb Oeschberg	**seit**
Aregger-Bucher Hans und Priska, Bern-Zürichstrasse 6, 3425 Koppigen	01.04.2012

Ehrenmitglieder	**ernannt**	
Schenk-Lüthi Rudolf, Einschlagweg 38, 3400 Burgdorf	HV 2000	✞ 20.02.2018
Herren-Waber Peter, Düttisbergweg 11, 3400 Burdorf	HV 2000	✞ 22.07.2013
Schori Beat, Hohengasse 1, Postfach 176, 3400 Burgdorf	HV 2010	
Nägeli-Rubi Verena, Längackerweg 8, 3132 Riggisberg	HV 2012	
Nägeli-Rubi Alexander, Längackerweg 8, 3132 Riggisberg	HV 2012	
Huber Franz, Eigerweg 7, 3422 Kirchberg BE	HV 2019	

Rechnungsrevisoren	**gewählt**	**bis**
Aeby-Thierstein Marianne, Dammweg 10, 3427 Utzenstorf	21.05.2008	HV 2025
Zwahlen René, Kirchmattstrasse 28a, 3422 Kirchberg	29.05.2019	HV 2023
Bracher Sabine, Hofmatte 9, 3422 Kirchberg	21.05.2008	HV 2025

Oeschberg der Lebensort
Bern-Zürichstrasse 7, 3425 Koppigen
www.oeschberg-der-lebensort.ch

WORT DES PRÄSIDENTEN

Sinnstiftend und zukunftsweisend

Nach drei ereignisreichen Jahren ist am Oeschberg etwas Ruhe und Normalität eingekehrt. Die Pandemie ist abgeflacht und durch den Ukrainekrieg etwas in den Hintergrund gerückt. Unser Heimbetrieb erfreut sich wieder wachsender Beliebtheit, wir sind am Oeschberg der Lebensort wieder voll ausgelastet. Die bisher ländlich, landwirtschaftlich geprägte Bewohnerstruktur verändert sich, wohl auch ein Zeichen der Veränderung in unserer Gesellschaft. Trotzdem ist unser Angebot am Oeschberg für Menschen, die Tagesstruktur und sinnstiftende Beschäftigung brauchen, zukunftsweisend. Es passt als Ergänzung perfekt zu allen Angeboten im Alters-Wohn- und Pflegebereich. Im Gegensatz zu anderen Leistungserbringern erhalten wir nach wie vor keine staatliche Unterstützung. In Bern bringt man uns viel Sympathie und Wohlwollen entgegen, leider passen wir mit unserem Angebot am Oeschberg in kein Gesetz und keine Verordnung, welche eine staatliche Unterstützung ermöglichen würden. Entsprechend ist die Finanzierung unserers Betriebes Jahr für Jahr eine Herausforderung, insbesondere wenn es um zukünftige Investitionen geht.

Die Mitarbeitenden unter der Leitung von Nadja von Allmen bieten unseren Bewohnenden einiges. Tagesstrukturen, sinnstiftende Beschäftigung sind wichtige Aufgaben im Tagesablauf. Ausflüge, Marktfahrten oder Holzlieferungen sind schöne Farbtupfer im Alltag unserer Menschen. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihr Engagement zu Gunsten unserer Bewohnenden und des Betriebes.

Wir gedenken an diese Stelle Martin Haldemann. Am 28. März ist er völlig unerwartet gestorben. Martin hat als gute Seele freiwillig im Betrieb mitgeholfen, seine Leidenschaft war der Wald und die Holzaufbereitung. Danke Martin!

Mittlerweile konnten wir alle Gebäude dem Wärmeverbund St. Niklaus anschliessen. Mit dem Küchenumbau sind die Renovationsarbeiten in der Wohnung des Gutsbetriebs abgeschlossen. Bei allen anderen Gebäuden stehen grössere Unterhalts- und Renovationsarbeiten an.

Die Begegnungen mit unseren Bewohnenden sind meist schöne und berührende Erlebnisse. Sie stehen im Mittelpunkt unseres Tuns im Oeschberg der Lebensort. Ich danke auch dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement zu Gunsten unserer Betriebe.

MARKUS AEBI, PRÄSIDENT

WORT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Zusammenarbeit und Menschen im Fokus

Mit diesem Jahresbericht möchten wir einen Einblick in die Entwicklungen und Fortschritte geben, die wir im vergangenen Jahr erreicht haben:

Prozessoptimierung
Im Jahr 2022 haben wir uns weiterhin intensiv damit beschäftigt, unsere Prozesse zu optimieren und zu automatisieren, um die Effizienz und Qualität unserer Leistungen zu verbessern. Durch die Implementierung von aktuellen Hilfsmitteln und die Schulung der Mitarbeitenden sparen wir Zeit und Ressourcen. Die ersparte Zeit setzen wir für die Betreuung und Begleitung der Bewohnenden ein, um ihnen noch gerechter zu werden. Wie wir alle wissen, ist Zeit eines der wichtigsten Güter, die wir Menschen haben. Diese gezielt einzusetzen, nehme ich als tägliche Herausforderung an.

Erweiterung der Tagesstruktur
Durch die Erweiterung des Angebots an Aktivitäten und Programmen haben wir sichergestellt, dass die Bewohnenden eine vielfältige und sinnvolle Tagesgestaltung haben. Somit erreichten wir einen Mehrwehrt der Lebensqualität, aber auch Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Dies steht in engem Zusammenhang, davon bin ich überzeugt.

Grossartige Leistung der Mitarbeitenden
Die Mitarbeitenden haben im Jahr 2022 eine herausragende Leistung erbracht. Wir haben uns ebenfalls darauf konzentriert, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das unterstützt und motiviert. Wir haben Weiterbildungen angeboten, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten verbessern können. Durch die enge Zusammenarbeit aller Bereiche, der Spitex und den Austausch von Best Practices konnten wir die Qualität unserer Leistungen kontinuierlich verbessern und die Zufriedenheit der Bewohnenden sichtlich steigern.

Umstrukturierung
Im Jahr 2022 haben wir eine umfassende Umstrukturierung unserer Institution durchgeführt, um unsere Organisation effizienter und flexibler zu gestalten. Wir haben uns auf die Schaffung klarer Verantwortlichkeiten und Prozesse konzentriert, um sicherzustellen, dass wir unsere Ziele effektiv erreichen können. Wir haben auch neue Stellen geschaffen, um zu gewährleisten, dass wir über die Ressourcen verfügen, die wir benötigen, um den Bewohnenden die bestmögliche Betreuung und Unterstützung zu bieten. Das Profil zu schärfen, das Angebot der Institution zu erweitern, das Konzept dem Bedarf anzupassen, waren ebenfalls wichtige Bestandteile. Wir haben Sozialdienste zu uns eingeladen oder besucht, um unser Angebot zu präsentieren. Dass die Institution grossen Anklang fand bei den Profis, freute mich sehr. Da wir einzigartig sind in unserem Angebot, müssen wir uns sichtbar machen, so dass dieses bedarfsgerecht genutzt werden kann.

Wir haben im vergangenen Jahr viel bewirkt. Dafür haben wir hart gearbeitet. Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben, sind uns aber auch bewusst, dass noch einiges vor uns liegt. Ich bin zuversichtlich und motiviert, dies anzugehen. Ich danke dem Vorstand OGV für die hervorragende Arbeit und Unterstützung, um die Institution voranzubringen. Als Geschäftsführerin durfte ich erfahren, wie wertvoll ihre Entscheidungen und Handlungen sind für das Wachstum und den Erfolg der Institution. Dank ihrer Führungsstärke, Weitsichtigkeit und Kreativität haben wir viele positive Veränderungen und Fortschritte erlebt. Die grosszügige Unterstützung, die der Vorstand mir zukommen liess, hat uns ermöglicht, unsere Ziele zu erreichen und unsere Mission zu erfüllen.

Danke
Ein grosser Dank an den Präsidenten Markus Aebi, der sich stets die Zeit nimmt für unsere Anliegen.
Ein grosser Dank an die Mitarbeitenden, die in diesen herausfordernden, anspruchsvollen und interessanten Phasen stets die Bewohnenden im Fokus halten und die Herausforderung als Motivation ansehen.
Ein grosser Dank gilt den Spenderinnen und Spendern in Form von Kleidung, Esswaren, Briefen und Geld. Dank diesen Spenden konnten die Bewohnenden grossartige, herzliche Erlebnisse geniessen.

NADJA VON ALLMEN, GESCHÄFTSFÜHRERIN

HAUSWIRTSCHAFT

So entstehen schöne Erinnerungen

Im Jahr 2022 hat es in der Hauswirtschaft viele Veränderungen gegeben. Susanna Kohler hat Anfang April die Leitung Hauswirtschaft übergeben. Leider war nach drei Monaten wieder ein Führungswechsel angesagt. So begann ich im September als neue Leitung des Bereiches. Für die Überbrückung übernahm Susanna Kohler zusammen mit Nadja von Allmen die Führung. Diese Situation war für das Team eine Challenge, die sie aber bravourös gemeistert haben. Ein Führungswechsel bedeutet auch immer, dass neue Wege eingeschlagen werden und neue Ideen einfliessen, das kann auch verunsichern. Gerade deshalb war es umso wichtiger, dass sich das Team trotzdem auf ihre Stärken und ihre teilweise sehr langen Erfahrungen im Betrieb verlassen konnten.

Jede Woche ein besonderer Nachmittag

Der Oeschberg der Lebensort ist bekannt für das Integrieren der Bewohnenden im Arbeitsalltag aller Bereiche. Diese Haltung setzten auch wir in der Hauswirtschaft um. So konnten wir zum Beispiel eine Bewohnerin gewinnen, die uns regelmässig im Waschhaus unterstützt mit Wäsche zusammenlegen. Das freute das ganze Team. In der Hauswirtschaft und Betreuung wurden schon einige Nachmittage mit den Bewohnenden kreativ gestaltet und es entstanden tolle Gespräche.
Wir setzen neu um, dass die Bewohnenden nicht nur im Hauswirtschaftsalltag integriert sind, sondern dass an einem Nachmittag pro Woche eine Mitarbeiterin des Teams diese Zeit gestaltet für die Bewohnenden. Die Gestaltung muss keinen direkten Zusammenhang mit den Aufgaben der Hauswirtschaft haben. Einige durchgeführte Nachmittage: bräteln im Wald, Ausflug zu den Pferden, Spiele machen, basteln, Spaziergang mit Kaffeepause in der Dorfbäckerei Flury und Schoggi-Banane bräteln hinter dem Haus.

Auch zahlreiche Ausflüge wurden begleitet durch das Team. Anfang Dezember waren wir aktiv mit dabei am Weihnachtsmarkt Koppigen.

«Am Chlaus sini Stubä»

Weiter haben wir die Verantwortung für das Adventsfenster übernommen, das wir dann kreativ mit den Bewohnenden erstellt haben. Das Motto «Am Chlaus sini Stubä» haben wir mit tagelanger Arbeit, viel Lachen und grosser Zufriedenheit umgesetzt. Es hat uns riesig gefreut, dass uns zahlreiche Koppiger am 11. Dezember besucht und bei Crêpes und Getränken eine Weile bei uns verweilt haben.
Beim Weihnachtsessen wurden mit Einsatz der Bewohnerinnen ebenfalls die Tische gedeckt, dekoriert sowie der Weihnachtsbaum geschmückt. Auch speziell diese Tätigkeit zeigte einmal mehr, wie wertvoll und wichtig es ist, dass Arbeiten gemeinsam mit Bewohnenden und Mitarbeitenden erledigt werden. Solche Dinge bleiben für alle unvergessen.

Ich bedanke mich bei meinem Team für das Vertrauen und die Mitarbeit.

LUZIA REMPFLER, LEITUNG HAUSWIRTSCHAFT

WOHNEN UND ALLTAG

Sich wohlfühlen und beteiligen können

Das vergangene Jahr war geprägt von der Umsetzung unseres neuen Konzeptes. Das heisst von der Verantwortung der Pflege hin zur Betreuung der Bewohnenden im Bereich Wohnen und Alltag. Die Schnittstellen mit der Spitex AemmenPlus wurden überarbeitet und teilweise neu definiert. Dies war sowohl für die Spitex-Mitarbeitenden als auch für das Team Wohnen und Alltag eine grosse Herausforderung, die uns gemeinsam gelungen ist. Es galt die Ressourcen gezielt und sinnvoll einzusetzen.

Begleitung im Alltag

Das Bewältigen des Alltags und das Gestalten des Tages sind unsere Hauptaufgaben. Beispiele: Wir gehen mit den Bewohnenden zum Einkaufen, wenn sie Kleider, Schuhe oder persönliche Artikel benötigen und nicht mehr selbständig unterwegs sein können. Wir begleiten sie zu einer Therapie oder zum Arzt. Regelmässig finden auch Ausflüge und Aktivitäten statt oder ein spontaner Abstecher in ein Kaffee oder Restaurant. Mit viel Motivation und Verantwortung sind sie bei der Herstellung von Produkten für den Hofladen dabei. Meringues abpacken, Brot backen, Flädli herstellen. Auch hierbei bietet das Team Wohnen und Alltag Unterstützung an.

Veränderungen gehören dazu

Von vertrauten Mitbewohnern mussten wir Abschied nehmen. Sie hinterlassen eine schmerzhafte Lücke. Neue Bewohnende kamen dazu und wir waren gefordert, dass sich alle in der sich verändernden Gemeinschaft wohlfühlen und sich mit ihren Möglichkeiten im Alltag integrieren und beteiligen können. Dies fordert eine gute Zusammenarbeit unter den verschiedenen Bereichen und Klärung der Verantwortlichkeit. Das ist uns meistens gelungen und wenn nicht, haben wir es kurzum bemerkt und korrigiert. Es forderte jedoch jedes einzelne Mitglied des Teams und wir mussten viel Geduld und Energie für diese Veränderungen aufbringen. Da aber stets das Wohl der Bewohnenden im Mittelpunkt stand, war die benötigte Motivation ebenfalls vorhanden.

Ich danke dem ganzen Team für die grossartige Teamarbeit!

ELISABETH ZÜRCHER, LEITUNG WOHNEN UND ALLTAG

GASTRONOMIE

Selbst gemacht schmeckt einfach am besten

Unser hausgemachtes Zopf-Sortiment im vergangenen Jahr war sehr erfolgreich und hat sich ständig erweitert. Wir werden in Zukunft unser Angebot an hausgemachten Zöpfen ausbauen. Auch unser Brotverkauf hat sich wieder erholt, vor allem dank der fleissigen Mitarbeit der Bewohnenden. Wir sind stolz darauf, dass unser Brot gut ankommt und wir unseren Kundinnen und Kunden im Hofladen ein frisches, gesundes Brot anbieten können.

Bohnen aus dem Garten

Im vergangenen Jahr hatten wir einen sehr ergiebigen Gemüsegarten mit einer Fülle an frischen Produkten. Insbesondere die Bohnenernte war üppig, jedoch mussten wir feststellen, dass die Bewohnenden nicht mehr so viele Bohnen essen wie früher. Trotzdem konnten wir viele unserer Erzeugnisse in der Küche verwenden, um gesunde Mahlzeiten zuzubereiten. Grundsätzlich ist es immer wieder eine Herausforderung, den teilweise ändernden Bedürfnissen der Bewohnenden in Hinblick auf die Mahlzeiten gerecht zu werden. Das Küchenteam nimmt sich dieser aber gerne an.

Entlastung dank Mitarbeit der Bewohnenden

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir unseren hauseigenen Nüsslisalat anbieten konnten, den die Bewohnenden sehr zu schätzen wussten. Es ist ein wunderbares Gefühl zu wissen, dass wir die Bewohnenden mit gesunden, von unserem Garten produzierten Produkten versorgen können. Das Küchenteam ist beständig und kann somit auch bewusster und gezielter auf die Bedürfnisse der Bewohnenden bezüglich sinnvoller Beschäftigung eingehen. Es ist toll, wie Bewohnende sich in der Gemeinschaft einbringen, indem sie die Tische decken und reinigen, in der Abwaschküche helfen und Gemüse rüsten. Selbstverständlich entlastet dies auch das Küchenteam und bringt uns näher, was das gegenseitige Verständnis fördert.

Neue Arbeitsprozesse

Die Arbeitszeiten wurden effizienter gestaltet und die Arbeitsprozesse entsprechend angepasst. Das Team Wohnen und Alltag sowie das Team Hauswirtschaft sind in Arbeiten eingebunden, die in den Bereich Gastronomie fallen. Somit ist es möglich, in unserem kleinen Betrieb die Aufgaben qualitativ durchzuführen. Es war eine spannende Herausforderung, die verschiedenen Bereiche auf gemeinsame Aufgaben zusammenzuführen, da teilweise unterschiedliche Ansichten und Erwartungen geklärt werden mussten. Diesen Prozess gilt es nun auch zu festigen und weiterzuführen.

Ich danke dem Küchenteam für die wertvollen Leistungen und die Bereitschaft Neues zu wagen.

RENÉ KURMANN, LEITUNG GASTRONOMIE

GRÜNER BEREICH / PRODUKTION

Säen, pflegen, ernten, waschen, rüsten

Der Grüne Bereich / Produktion hat sich im 2022 geformt und konzeptionell entwickelt. Der Bereich ist vor allem für den Aussenbereich und die Produktion zuständig, aber auch für die Planung der Aktivitäten zum Plausch oder der sinnvollen Beschäftigung. Ich musste als Leitung die Betreuung auch professionell planen, die in diesen Tätigkeiten mit den Bewohnenden automatisch gewährleistet wird. Immer so, dass es die Natürlichkeit und Selbstverständlichkeit behält, die es im Normalitätsprinzip sein soll.

Allerlei Feines aus eigener Produktion

Ganz nach dem Grundgedanken der Selbstversorgung hat uns der Garten mit Gemüse versorgt, die Hochstammbäume, die Spindeln und die Beerenanlage mit Früchten, Beeren und Nüssen, die Hühner mit Eiern und die Schweine mit Fleisch. Wir haben gesät, gepflegt, geerntet, gewaschen, gerüstet, entsaftet, gepresst, heiss eingefüllt, gedörrt, gebacken und, und, und. Immer waren die Bewohnenden mit einbezogen, was das Ganze noch mehr aufwertet. Der Aufgabe die sinnvolle Beschäftigung zu implementieren konnten wir so mehr als gerecht werden.

Über zwanzig Markttage

Wir haben produziert, verpackt und im Hofladen verkauft. Das Marktfahren ist eine Leidenschaft geworden, an über zwanzig Markttagen in Burgdorf, Herzogenbuchsee, Solothurn und einmal sogar auf der Schwand am Buremärit haben wir unsere Waren angepriesen und gleichzeitig Werbung für die Institution gemacht.

Auch am Dorfleben haben wir teilgenommen. So sind wir beim Jodlerklub wie auch bei der Musikgesellschaft am Unterhaltungsabend gewesen, hatten am Schnittersonntag sowie am Wiehnachtsmärit einen Marktstand und haben anschliessend geholfen, die Badi, welche vom Wiehnachtsmärit stark beansprucht wurde, wieder auf Vordermann zu bringen. An den Anlässen des Kultur- und Verschönerungsvereins von Koppigen konnten wir auch ein paar Sachen erleben. Etwas sehr Schönes war der Ausflug nach Alchensdorf zu den Schwalbeli oder unser eigenes Adventsfenster.

Um Ostern herum haben wir Papier geschröpft, Karten gestaltet, Osterkränze gemacht, Blumentöpfe mit Moos umrandet und im Akkord wunderschönste Ostereier gefärbt. Als krönender Abschluss sind wir an Ostern auf einen Bewohnerwunsch hin mit sieben Bewohnenden nach Schwarzenegg / Oberlangenegg zum Osterbrunch gefahren.

Frecher Fuchs und zwei neue Büsis

Vor Pfingsten hat uns der Fuchs einen grossen Teil unserer Hühner gestohlen. Dies war einer der weniger schönen Momente. Es gab aber auch die ganz tollen Erlebnisse, wie der Zuwachs der beiden Büsis «Miggeli» und «Housi». Miggeli ist eher etwas scheu, Housi ein absolutes Unikum. Ob man ihn gerade will oder nicht – Hauptsache er will gestreichelt und flattiert werden. Die Namensgebung wurde selbstverständlich den Bewohnenden abgegeben.

Riesige Brennholznachfrage

Ab Sommer war die Unsicherheit der Gesellschaft gross bezüglich Heizenergie und viele haben Brennholz als Notreserve angelegt. Wir haben unglaubliche Mengen an Brennholz aus eigenem Wald ausgeliefert mit den Bewohnenden und konnten die gesamte Nachfrage abdecken. Die Arbeit der Holzlieferung und das Einräumen vor Ort war für die Kundinnen und Kunden wie für die Bewohnenden ein tolles Erlebnis. So entstanden wunderbare Begegnungen und es war grossartig zu sehen, dass dieses Angebot anerkennt und geschätzt wird.

Leben, Geselligkeit, aber auch Abschied

Die Geselligkeit, das gemeinsame Lachen und Schaffen kam während des ganzen Jahres nie zu kurz. Ich erlebte die Bewohnenden stets interessiert am Leben und daran, Neues zu entdecken. So sind wir nach Burgäschi gefahren und haben uns die Operette angeschaut oder an die BEA nach Bern. Dank einer Spende wurde uns eine Stubete ermöglicht, ein anderes Mal ein Zvieri mit Örgelimusik. Diese Anlässe und Ausflüge hätten wir ohne die Begleitung und Mithilfe unsere freiwilligen Mitarbeitenden nicht ausführen können. Unseren «Freiwilligen-Pool» konnten wir in diesem Jahr auf fünfzehn freiwillige Mitarbeitende ergänzen. Leider mussten wir uns im März von einem stark engagierten freiwilligen Mitarbeiter verabschieden: Lieber Martin Haldemann, du fehlst uns sehr und wir hoffen, dass es dir dort, wo du bist, gut geht.

Last but not least: Die Spitex AemmenPlus hat sich immer wohlwollend und flexibel unseren Ausflügen und Unternehmungen angepasst. Im Zentrum immer das Wohle der Bewohnenden. Ach, welch ein Glück ist es doch, den Oeschberg seinen Lebensort nennen zu können und zu wissen, dass genau dies gelebt wird.

KATHRIN SUTTER, LEITUNG GRÜNER BEREICH / PRODUKTION

BIO GUTSBETRIEB OESCHBERG

Auf Haus und Hof ist immer etwas los

Burenziegen

Infolge zu grossem Parasitendruck mussten wir uns leider von den Burenziegen trennen. Wir haben sie an einen Bio Bauern im Berner Oberland verkauft. Die ganze Herde geniesst nun den Sommer auf einer Alp im Kiental und den Winter auf einem Bauernhof in Schwarzenburg. Mit dieser Sömmerung und Winterung sollte der Parasitendruck weniger und die Gesundheit der Tiere wieder besser werden.

Winterungskühe

Wie es der Zufall so will ist mit dem Bio Landwirt vom Berner Oberland eine gute Zusammenarbeit entstanden. Über den Winter haben wir einige seiner Bio Mutterkühe zur Winterung bei uns. Im Sommer hat er dann die Hälfte unserer Bio Mutterkuhherde im Kiental auf seiner Alp zur Sömmerung. Eine tolle Ergänzung, die uns zwar im Winter etwas Mehrarbeit generiert, jedoch im Sommer mehr Freiheit mit sich bringt.

Stier Samurai

Ruhiger-umgänglich im Charakter, mit guten Abkalbe Eigenschaften, schöner Stier und 7.5 Jahre alt. Das sind so typische Merkmale von unserem Limousin Stier Samurai. Wie es das Leben aber so an sich hat, sind irgendwann die letzten Stunden gezählt, so auch bei Samurai. Samurai bekam vermehrt gesundheitliche Probleme mit seinen Klauen. Wir mussten uns am 11. Oktober 2022 leider von ihm trennen. Dieser Abschied hat uns alle im Herzen getroffen. Samurai war ein toller und treuer Herdenmanager.

Sömmerung auf Alp Jaun

Seit fünf Jahren verbringen etwa die Hälfte unserer Bio Mutterkühe mit ihren Kälbern den Sommer auf der Alp Chüebode in Jaun. Noel Rauber ist ein gewissenhafter und ruhiger Älpler, der uns im Spätherbst alle unsere Mutterkühe wohlbehalten retour bringt.

Treue Helfer

Schon seit einigen Jahren sorgt ein Bewohner für einen sauberen Hofplatz, füttert unsere Mutterkühe mit Heu, wischt alle Blätter und Äste zusammen, sorgt sich um alle Tiere und hält mit uns gerne einen Schwatz über dies und das. Wir sind ihm so dankbar für seinen unermüdlichen Einsatz und freuen uns immer sehr über seine wertvolle Mitarbeit. Herzlichen Dank, Anton.

Ein ganzes Wochenende im Monat frei, dank Markus. Das geniessen wir immer wieder in vollen Zügen. Markus schaut während dieser Zeit zu unseren Tieren und zu Haus und Hof. Dank dieser Aushilfe einmal im Monat pflegen auch wir unsere Hobbys: Tagesausflüge auf dem Töff, wandern mit Shelly in der Natur oder unser Zuhause geniessen. Für seine wertvolle Mithilfe in unserem Betrieb möchten wir Markus herzlich danken. Markus und Anton, wir schätzen euch sehr.

Yeti Schneestation Koppigen

Am 8. Januar 2022 haben wir zum ersten mal nur noch den Schnee gemessen. An 16 Tagen gab es seither in Koppigen Schnee. Speziell war der 2. April: Dann gab es 8 cm Neuschnee, der aber nach zwei Tagen wieder weg war. Vom 8. Januar bis 31. Dezember 2022 gab es in Koppigen total 45 cm Neuschnee.

ÖGA 2022

Schon am 18. Mai 2022 haben wir auf unserem Land mit den ersten Arbeiten für die ÖGA 2022 begonnen: Wiesen mähen und vorbereiten. Ab dann war der ganze Oeschberg im Ausnahmezustand. Ausser am Sonntag wurde täglich für das Erstellen der Festzelte, Bodenplatten und vielem mehr gearbeitet. Auch unsere Mutterkuhherde muss sich anfänglich immer wieder an den Ausnahmezustand gewöhnen. Mitte Juli war dann von der ÖGA 2022 fast nichts mehr zu sehen; bis in zwei Jahren wieder.

Überschwemmung im Trutenkeller

Am 23. Juni 2022 fegt ein grosses Unwetter durch Koppigen. Es regnete und stürmte fast waagrecht und in einer Intensität wie noch nie dagewesen. In der Folge überschwemmte es grosse Teile des Kellers. Alle Truten standen im Wasser. Misten und Putzen war bis spät in die Nacht angesagt.

Küchenumbau

Nach der Planung begann am 8. August 2022 der Umbau unserer alten Küche. Zur selben Zeit renovierten wir auch den Boden im Gang, Wände und Türen wurden frisch gestrichen und die elektrische Anlage Küche betreffend erneuert. Eine rundum gelungene Renovation, für die wir uns beim OGV herzlich bedanken möchten. Mit allen Fachkräften herrschte eine angenehme Zusammenarbeit und es wurden professionelle Arbeiten geleistet. Herzlichen Dank.

HANS UND PRISKA AREGGER,
PÄCHTER DES BIO GUTSBETRIEBES OESCHBERG

ABSCHIED

Wir denken an dich, lieber Hansueli

Hansueli Aeschbacher | 2. Juni 1949 – 2. Februar 2023

Leider mussten wir den Verlust eines langjährigen Vorstandsmitglieds zur Kenntnis nehmen: Am 2. Februar 2023 ist Hansueli Aeschbacher in seinem 74. Lebensjahr verstorben. Er war seit vielen Jahren ein wertvolles Mitglied unseres Vorstands und hat sich stark für die Institution eingesetzt. Seine Leidenschaft und sein Engagement für den Wald waren unvergleichlich und er hat uns alle mit seinem unermüdlichen Einsatz inspiriert. Hansueli war mit Herzblut und grossem Fachwissen dabei und hatte ein umfassendes Verständnis für die Bedeutung der Institution. Sein Wissen und seine Erfahrung waren für uns von unschätzbarem Wert, sein Engagement für die Institution ging über seine definierten Aufgaben hinaus.

So hat er zum Beispiel Jahr für Jahr dafür gesorgt, dass die Bewohnenden einenwunderschönen Weihnachtbaum bekamen. Letztes Jahr an der Weihnachtsfeier war er selber dabei und genoss sichtlich den direkten Austausch mit den Bewohnenden. Er lachte viel und verstand es, mit seiner unbeschwerten Art Kontakte zu knüpfen. Wir werden Hansueli als Freund und Kollegen sehr vermissen. Sein Vermächtnis im Oeschberg der Lebensort wird jedoch weiterleben und seine Arbeit wird uns auch in Zukunft inspirieren.

Danke Hansueli! Wir denken an dich und werden dich nie vergessen.

ABSCHIED

Martin, du wirst immer in unseren Herzen sein

Martin Haldemann | 19. April 1954 – 28. März 2022

Es ist mit tiefer Trauer und Bestürzung, dass wir den plötzlichen und unerwarteten Verlust von Martin betrauern, der ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft war. Er war ein freiwilliger Mitarbeiter, der sich leidenschaftlich um die Belange der Bewohnenden und des Betriebs gekümmert hat. Sein Engagement und seine Grosszügigkeit haben das Leben vieler Menschen positiv beeinflusst und sein Vermächtnis wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Seine Hingabe war bewundernswert und seine Leidenschaft für das, was er tat, zeigte sich in jeder Aufgabe, die er übernahm. Er war eine wichtige Person in unserem Betrieb und kümmerte sich umsichtig und kompetent um die Instandhaltung des Hauses und des Waldes.

Martin setzte sich immer dafür ein, dass alles in Ordnung war und funktionierte. Darüber hinaus war er ein Mensch mit einem grossen Herzen und einer grosszügigen Seele. Er kümmerte sich um die Menschen um ihn herum und war immer bereit, seine Zeit und Energie zu opfern, um anderen zu helfen. Seine Freundlichkeit und Warmherzigkeit werden uns allen fehlen. Obwohl er viel zu früh von uns gegangen ist, wird seine Präsenz in unserem Betrieb noch lange zu spüren sein. Sein Vermächtnis wird in der Art und Weise weiterleben, wie er das Leben von uns allen bereichert hat.

Lieber Martin, du wirst immer in unseren Herzen sein.

STATISTIK

Unser Jahr in Zahlen

75 Durchschnittsalter Bewohnende

95 Ältester Bewohner

12'838.5
Belegungstage
(inkl. Tagesgäste)

3
Feriengäste

34.25
Durchschnittliche Anzahl Bewohnende

90 %
Auslastung
(inkl. Tagesgast)

9
Eintritte Bewohnende
(davon 1 Tagesgast)

8
Austritte Bewohnende

30.3
Mitarbeitende

=

17.7
100 %-Stellen

Durchschnittlich
30.3 Mitarbeitende für
17.7 100%-Stellen

11
Eintritte Mitarbeitende

9
Austritte Mitarbeitende

10 Jahre
Wir gratulieren
Madeleine Kaderli
zum Dienstjubiläum

OESCHBERG DER LEBENSORT (ODL UND OGV)

Jahresrechnung 2022

Bilanz

Werte in CHF

	31.12.2022	31.12.2021	Abweichung
Kasse	2’596.25	959.20	1’637.05
Kasse Taschengeld	790.80	489.00	301.80
Kasse Abteilungen	0.00	200.00	-200.00
Konto Postfinance Ordinario	420’477.83	419’978.50	499.33
Konto UBS Ordinario	276’505.75	301’911.94	-25’406.19
Konto UBS Gutsbetrieb	177’838.94	217’323.25	-39’484.31
Konto UBS Vergabungen	9’650.77	9’650.77	0.00
Konto UBS Verein	160’444.48	158’106.43	2’338.05
Konto UBS Kontokorrent	3’270.00	0.00	3’270.00
Konto Raiffeisen	57’650.67	57’587.15	63.52
Konto Credit Suisse	51’211.43	51’207.31	4.12
Flüssige Mittel	1’160’436.92	1’217’413.55	-56’976.63
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171’723.40	265’147.10	-93’423.70
WB Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8’586.00	-13’257.00	4’671.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163’137.40	251’890.10	-88’752.70
Übrige Forderungen	200.00	12’684.75	-12’484.75
Forderung Verrechnungssteuer	586.20	643.45	-57.25
Übrige kurzfristige Forderungen	786.20	13’328.20	-12’542.00
Vorräte	36’593.50	15’291.00	21’302.50
WB Vorräte	-12’808.00	-5’352.00	-7’456.00
Vorräte	23’785.50	9’939.00	13’846.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4’870.10	47’804.35	-42’934.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4’870.10	47’804.35	-42’934.25
Total Umlaufvermögen	**1’353’016.12**	**1’540’375.20**	**-187’359.08**
Finanzanlagen	231’031.40	240’217.05	-9’185.65
Finanzanlagen	231’031.40	240’217.05	-9185.65
Mobiliar, Einrichtungen	113’960.00	129’930.00	-15’970.00
Büromaschinen, Informatik, Kommunikation	42’440.00	24’200.00	18’240.00
Fahrzeuge	2.00	2.00	0.00
Werkzeuge, Geräte	16’890.00	14’400.00	2’490.00
Geschirr, Besteck	600.00	900.00	-300.00
Mobile Sachanlagen	173’892.00	169’432.00	4’460.00
Immobile Sachanlagen	3’945’000.00	3’986’000.00	-41’000.00
Immobile Sachanlagen (Investitionen ab 2020)	190’570.00	69’300.00	121’270.00
Planungsaufwand Neubau	299’800.00	314’000.00	-14’200.00
Planungsaufwand Neubau Büro	17’498.25	9’716.50	7’781.75
Immobile Sachanlagen	4’452’868.25	4’379’016.50	73’851.75
Total Anlagevermögen	**4’857’791.65**	**4’788’665.55**	**69’126.10**
Total Aktiven	**6’210’807.77**	**6’329’040.75**	**-118’232.98**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158’642.00	96’913.95	61’728.05
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3’100.00	3’100.00	0.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161’742.00	100’013.95	61’728.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	18’734.80	20’497.40	-1’762.60
Rückstellung Grosssanierung	89’600.00	89’600.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen	108’334.80	110’097.40	-1’762.60
Kurzfristiges Fremdkapital	**270’076.80**	**210’111.35**	**59’965.45**
Langfristiges Fremdkapital	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Eigenkapital Anfang Jahr	2’849’343.69	2’848’379.52	964.17
Rückstellungsfonds Bewohnerspenden	317’219.62	317’219.62	0.00
Aufwertungsreserve mobile Sachanlagen	82’338.94	82’338.94	0.00
Aufwertungsreserve immobile Sachanlagen	2’870’027.15	2’870’027.15	0.00
Jahreserfolg	-178’198.43	964.17	-179’162.60
Eigenkapital Ende Jahr	**5’940’730.97**	**6’118’929.40**	**-178’198.43**
Total Passiven	**6’210’807.77**	**6’329’040.75**	**-118’232.98**

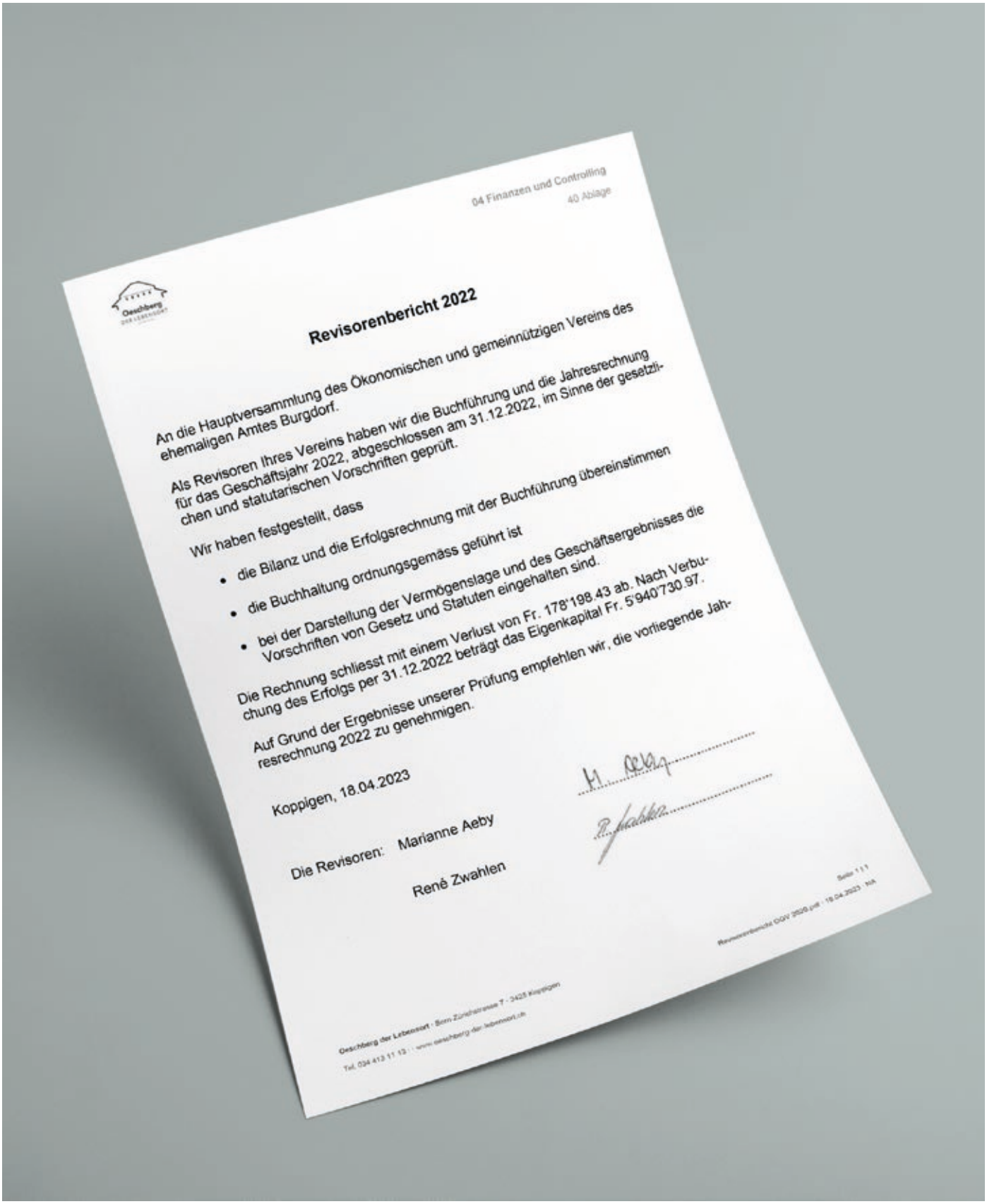
Erfolgsrechnung

	2022	2021	Abweichung
Erlös Bewohner	1’796’087.15	1’685’132.15	110’955.00
Erlös grüner Bereich	54’883.20	39’790.73	15’092.47
Erlös Kiosk	8’525.05	9’549.10	-1’024.05
Erlös Hofladen	38’920.40	28’618.85	10’301.55
Erlös Übriges (Verkäufe Personal, Dritte)	10’280.75	12’339.81	-2’059.06
Erlös Mitgliederbeiträge	4’235.00	4’965.00	-730.00
Erlös Spenden, Erbschaften	43’861.85	58’658.75	-14’796.90
Total Erlöse	1’956’793.40	1’839’054.39	117’739.01
Verluste aus Forderungen	4’671.00	-8’289.60	12’960.60
Erlösminderungen	4’671.00	-8’289.60	12’960.60
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	**1’961’464.40**	**1’830’764.79**	**130’699.61**
Aufwand Lebensmittel	-125’393.35	-127’990.51	2’597.16
Aufwand Haushalt	-49’718.71	-34’722.16	-14’996.55
Aufwand Bewohner	-93’633.34	-74’199.05	-19’434.29
Aufwand grüner Bereich	-21’536.17	-33’639.20	12’103.03
Bestandesänderung Wertberichtigung Vorräte	-7’456.00	3’573.90	-11’029.90
Aufwand für Material, Handelswaren und Dienstleistungen	-297’737.57	-266’977.02	-30’760.55
Bruttoergebnis I	**1’663’726.83**	**1’563’787.77**	**99’939.06**

Lohnaufwand	-1’266’166.80	-1’105’537.90	-160’628.90
Sozialversicherungsaufwand	-177’506.10	-166’471.05	-11’035.05
Sonstiger Personalaufwand	-17’876.11	-10’154.30	-7’721.81
Leistungen Dritte	-26’500.00	-26’500.00	0.00
Personalaufwand	**-1’488’049.01**	**-1’308’663.25**	**-179’385.76**
Bruttoergebnis II	**175’677.82**	**255’124.52**	**-79’446.70**
Raumaufwand	-32’000.00	-32’000.00	0.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-28’519.65	-16’094.60	-12’425.05
Fahrzeug- und Transportaufwand	-9’228.45	-7’292.00	-1’936.45
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-10’261.25	-11’016.95	755.70
Energie- und Entsorgungsaufwand	-56’601.20	-59’747.05	3’145.85
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-56’493.57	-52’118.11	-4’375.46
Werbeaufwand	-25’123.50	-10’544.27	-14’579.23
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5’320.55	-2’491.10	-2’829.45
Übriger betrieblicher Aufwand	**-223’548.17**	**-191’304.08**	**-32’244.09**
Betriebsergebnis I (EBITDA)	**-47’870.35**	**63’820.44**	**-111’690.79**
Abschreibungen	-32’990.26	-26’081.71	-6’908.55
Betriebsergebnis II (EBIT)	**-80’860.61**	**37’738.73**	**-118’599.34**
Finanzerfolg	**-9’665.09**	**64’123.19**	**-73’788.28**
Betriebsergebnis III (EBT)	**-90’525.70**	**101’861.92**	**-192’387.62**
Erlös Nebenerfolg	172’618.75	174’282.25	-1’663.50
Aufwand Nebenerfolg	-275’597.58	-276’798.30	1’200.72
Nebenerfolg	**-102’978.83**	**-102’516.05**	**-462.78**
Betriebserfolg	**-193’504.53**	**-654.13**	**-192’850.40**
Ausserordentlicher Erfolg	**16’742.90**	**3’064.25**	**13’678.65**
Jahreserfolg vor Steuern	**-176’761.63**	**2’410.12**	**-179’171.75**
Direkte Steuern	-1’436.80	-1’445.95	9.15
Jahreserfolg	**-178’198.43**	**964.17**	**-179’162.60**
Cashflow (Jahreserfolg, exkl. Abschreibungen, Veränderung Rückstellungen, Wertberichtigungen und Delkredere, Bewertungserfolg Finanzanlagen)	**74’493.58**	**186’368.78**	**-111’875.20**

OESCHBERG DER LEBENSORT (ODL UND OGV)

Revisorenbericht



04 Finanzen und Controlling
40 Ablage

Revisorenbericht 2022

An die Hauptversammlung des Ökonomischen und gemeinnützigen Vereins des ehemaligen Amtes Burgdorf.

Als Revisoren Ihres Vereins haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2022, abgeschlossen am 31.12.2022, im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchführung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die Vorschriften von Gesetz und Statuten eingehalten sind.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 178'198.43 ab. Nach Verbuchung des Erfolgs per 31.12.2022 beträgt das Eigenkapital Fr. 5'940'730.97.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Koppigen, 18.04.2023

Die Revisoren: Marianne Aeby

René Zwahlen

Oeschberg der Lebensort · Bern Zuchthausstrasse 7 · 3425 Koppigen
Tel. 034 413 11 13 · www.oeschberg-der-lebensort.ch

EREIGNISSE UND AUSFLÜGE

Fröhliche Gesichter und bewegte Momente

2022	Was
ab Januar	Teilnahme an Märkten Herzogenbuchsee, Münsingen, Burgdorf, Solothurn mit Bewohnenden
03. März	80. Geburtstag von Peter Lehmann
02. April	Besuch Jodlerkonzert mit Bewohnenden
17. April	Osterbrunch Schwarzenegg mit Bewohnenden
Anfang Mai	Besuch BEA mit Bewohnenden
19. Mai	Bewohnenden-Ausflug zur Marbachegg: Kaffeehalt Kambly, Mittagessen auf der Marbachegg, Besichtigung der Schautöpferei in Trubschachen
Anfang Juni	Fuchs hat 120 Hühner gerissen
17. Juni	Stubete im Oeschberg der Lebensort
22. Juni	95. Geburtstag von Hans Zimmermann
29. Juni – 01. Juli	ÖGA mit Stand vor unserem Hofladen
10. Juli	Schnittersonntag mit Markstand
01. August	1. August-Feier im Oeschberg der Lebensort
05. August	Beeriapéro
21. August	Ständli MG Koppigen für Jubilaren
21. August	Sommerfest St. Niklaus mit Markstand
September / Oktober	Ausflug ins Dählhölzli nach Bern
29. September	Besuch HESO
06. Oktober	Besuch Markt Schwarzenegg
21. Oktober	Musiknachmittag mit Schwyzerörgelimusik
November	Projekt Rundweg
17. November	Karaoke Musiknachmittag mit Rita Weibel
23. November	Besuch Weihnachtsmarkt Huttwil
06. Dezember	Besuch Samichlaus
09. – 11. Dezember	Stand am Weihnachtsmarkt Koppigen
15. Dezember	Adventsfenster Oeschberg der Lebensort
17. Dezember	Traktorenumzug in Solothurn

GELDSPENDEN

Herzlichen Dank

CHF 1’000 – 20’000
Gretzenbach teilt
Hess Tino, Liebefeld
Konol Trust, Vaduz FL
Krankenpflegestiftung, Obersteckholz
Matthees Astrid, Ersigen
Wallimann Ruth und Urs, Oensingen

CHF 400 – 800
Anzeiger Kirchberg
Brockenstube Frauenverein Thun
Flury
Freimaurerloge Phönix
Hottinger Greta und Paul, Adliswil
Inner Wheel Club Solothurn
Landfrauenverein Däniken
Landi KoWy

CHF 201 – 300
Keller Edith, Kleinandelfingen
Ryffel Christoph, Zofingen
Kirchgemeinde Oberburg

CHF 101 – 200
Brunner Markus, Neerach
Einwohnergemeinde Alchenstorf
Einwohnergemeinde Koppigen
Kirchgemeinde Wynau
Schieler Sabrina und Kai, Wangen a. A.
Tanner Karl und Maya, Trimbach

CHF 51 – 100
Brand Manuela, Gempenach
Dahinden-Suter Hedwig und Werner, Allschwil
Gerber Bernhard, Bühl bei Aarberg
Familie Woblet, Uetendorf

CHF 1 – 50
Bieri Marlyse, Zürich
Liechti Rita, Rüti

Trauerspenden, Total CHF 7’989.85
Trauerfall Abegg Josef
Trauerfall Kunz-Aeschlimann Vreni
Trauerfall Läderach Vreni
Trauerfall Müller Ulrich
Trauerfall Ruch Hans
Trauerfall Schroth-Hollinger Max
Trauerfall Schwendimann Werner
Trauerfall Zulliger Werner

Oeschberg der Lebensort
Bern-Zürichstrasse 7
3425 Koppigen

034 413 11 13
info@oeschberg-der-lebensort.ch
oeschberg-der-lebensort.ch